

90 Johan Christian Übel

Tryckt etikett:

”Johann Christian Übel (troligen Übel)

Violinmacher in Klingenthal Ao XXXX”

Årtalet svårläst, 1739???

På botten en slinga ”ICVBEL” – Johann Christian Übel.

Svårläst handskreven rep-etikett:

”Reparerad af Olof Larsson, Grensholm Anno XXX7”, sannolikt 1827.

Barockhals. Mensur hals/lock 116/202 mm.

Totallängd 587 mm.

Basbjälken skuren direkt ur lockvirket.





Inköpt 2015

Willibald Leo Lütgendorff:

Er scheint in Markneukirchen geboren zu sein und dort gelernt zu haben. Er wurde dort 1729 Meister und kommt erst seit 1731 in den Innungslisten der Klingenthaler Geigenmacher vor. Er gilt als der Stammvater der noch blühenden Familie und ist einer der besten Geigenmacher aus derselben gewesen. Eine Violine von ihm besitzt das musikhistorische Museum in Stockholm.

John Dilworth:

UEBEL, Johann Christian Born 1710 Markneukirchen, died 1792 Klingenthal Germany. Trained in Markneukirchen. Established in Klingenthal from 1729. Heavy flat-arched modelling. Good brown varnish. Violin in the Stockholm Museum labelled: Johann Christian Uebel / Violinmacher in Klingenthal 1769.

Länk till Musikmuseets Uebelfiol:

<http://instrument.musikverket.se/samlingar/detalj.php?l=sv&iid=1482&v=2007-12-03%2015:36:25&str=uebel>